



Oberrhein | Rhin Supérieur

Interreg Oberrhein: 8 Millionen Euro an EU-Mitteln für 5 neue grenzüberschreitende Projekte

Der Begleitausschuss des EU-Programms Interreg Oberrhein hat am Donnerstag, 9. März 2023 fünf neue Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheingebiet genehmigt. Diesen Projekten werden insgesamt mehr als 8 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt, um die Entwicklung hin zu einer klimawandelresilienten, wettbewerbsfähigeren, sozialeren und bürgernäheren Region zu fördern. Rheinland-Pfalz war durch SGD-Süd Präsident, Prof. Dr. Hannes Kopf, vertreten.

Grenzüberschreitende Bürgerberatungsangebote, Begleitung und Ausbau der Kompetenzen in Unternehmen sowie Stärkung der Klimaresilienz am Oberrhein

Die fünf neuen Projekte, die vom Begleitausschuss unter Vorsitz der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer genehmigt wurden, sind ebenso vielfältig wie die Förderbereiche, die vom Programm Interreg Oberrhein und seinen Partnerinstitutionen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz unterstützt werden. Zwei Projekte betreffen den Bereich Robotik. „Ich freue mich, dass auf Initiative der Hochschulen Trier und Karlsruhe der Wissen- und Technologietransfer im Bereich der Robotik am Oberrhein mit innovativen Ideen vorangebracht werden kann. Davon werden auch die KMU und die weiteren Zielgruppen in der Südpfalz profitieren.“, so Prof. Dr. Kopf.

- **Robot Hub Transfer - Grenzüberschreitender Robotik-Hub für den Technologietransfer für die KMU des Oberrheins**

Projektträger: Hochschule Trier

Durchführungszeitraum: 01.04.2023 – 30.09.2026

Gesamtvolumen: 4.091.060,59 €

EU-Kofinanzierung: 1.700.718,79 €

Der grenzüberschreitende Hub steht den KMUs am Oberrhein mit dem nötigen Fachwissen für die Automatisierung ihrer Unternehmensprozesse zur Seite. Durch das umfassende Beratungsangebot und einer Bewertung der Potenziale können die Unternehmen ihre eigenen Robotersysteme sinnvoll und kosteneffizient implementieren und somit ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

- **Robot Hub Academie - Hub zur Förderung und Durchführung der grenzüberschreitenden Ausbildung und Zusammenarbeit im Bereich der Robotik**

Projektträger: Hochschule Karlsruhe

Durchführungszeitraum: 01.04.2023 – 30.09.2026

Gesamtvolumen: 3.610.147,62 €

EU-Kofinanzierung: 1.972.888,57 €

Im Rahmen des Projekts wird ein Aktionsprogramm umgesetzt, um junge Menschen, Studenten, Doktoranden oder auch Berufstätige zum Ingenieurstudium anzuregen. Durch die auf verschiedene Zielgruppen abgestimmte Sensibilisierungskampagne soll langfristig der Bedarf an Fachkräften im Bereich der Robotik am Oberrhein abgedeckt werden.

- **Clim'Ability Care – Transformation von Gewerbegebieten und Industrieclustern angesichts des Klimawandels: Für eine neue transnationale Unternehmenskultur am Oberrhein**

Projektträger: INSA Strasbourg

Durchführungszeitraum: 01.05.2023 – 30.04.2026

Gesamtvolumen: 4.026.095,28 €

EU-Kofinanzierung: 2.415.657,17 €

Mit der Schaffung einer transnationalen Unternehmens- und Risikokultur am Oberrhein soll die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen in Gewerbegebieten und Industrieclustern angesichts des Klimawandels gestärkt werden. Die Transformation der KMUs soll über die Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Tools erfolgen, die an Pilotstandorten erprobt werden. Auch Kommunikation und Austausch zwischen den Betroffenen beiderseits des Rheins werden gefördert. Zudem wird die Thematik mittels einer Wanderausstellung auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aus Rheinland-Pfalz wirken das Wirtschaftsministerium und die RPTU als Projektpartner mit.

- **Justiz ohne Grenzen - Deutsch-französische Kontaktstelle für Justizfragen in der Grenzregion**

Projekträger: Europäisches Verbraucherzentrum
Durchführungszeitraum: 01.02.2023 – 31.12.2025

Gesamtvolumen: 880.830,00 €
EU-Kofinanzierung: 528.498,00 €

Um Verbraucher bei grenzüberschreitenden Streitfällen kostenfrei und in ihrer Muttersprache zu unterstützen, werden zweisprachige Fachleute aus verschiedenen Rechtsgebieten in der neu eingerichteten deutsch-französischen Anlaufstelle in den Räumlichkeiten des Europäischen Verbraucherzentrums in Kehl oder per Videokonferenz monatliche Sprechstunden abhalten.

- **Grenzüberschreitendes Ressourcenzentrum für Beschäftigung - Ressourcenzentrum für grenzüberschreitende Beschäftigung im KaleidosCOOP**

Projekträger: Maison de l'Emploi de Strasbourg
Durchführungszeitraum: 01.03.2023 – 28.08.2026

Gesamtvolumen: 2.992.296,85 €
EU-Kofinanzierung: 1.795.378,11 €

Die Eröffnung dieses Zentrums soll Studierenden, Arbeitssuchenden und Arbeitgebern aus Frankreich und Deutschland den Zugang zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt erleichtern. Das vielfältige Maßnahmenpaket beinhaltet u.a. eine interaktive Dauerausstellung, die Erstellung von Erfahrungsberichten von Grenzgängern oder Arbeitgebern, interkulturelle Workshops oder auch die Durchführung von Unternehmensbesichtigungen.

Interreg Oberrhein kurzgefasst

Interreg ist ein europäisches Förderprogramm aus der Region und für die Region, das seit mehr als 30 Jahren Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein unterstützt. Es ist Teil der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zielt darauf ab, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Disparitäten zwischen den verschiedenen Gebieten zu verringern.

Das Programm Interreg Oberrhein verfügt in der Förderperiode 2021-2027 über eine Mittelausstattung von insgesamt 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um das grenzüberschreitende Programmgebiet zu einer grüneren, besser vernetzten, intelligenteren und bürgernäheren Region zu machen.

Bis heute wurden seit der Freigabe des Finanzrahmens 2021-2027 insgesamt 15 Projekte in die Förderung aufgenommen. Dies entspricht einem Gesamtfinanzvolumen von mehr als 44 Millionen Euro. Knapp 100 Millionen Euro an EU-Mitteln stehen neuen Projektideen bis 2027 noch zur Verfügung.

Weitere Informationen und Kontakt

Allen Antragsstellern und Interessierten stehen auf der Webseite von Interreg Oberrhein Informationen zur Antragstellung zur Verfügung: www.interreg-oberrhein.eu
Rheinland-pfälzische Antragsteller und potentielle Projektpartner können sich mit ihren Ideen und Fragen auch direkt an die Kontaktstelle des Programms bei der SGD Süd wenden: Katharina Klein, Tel. 063 21/99 24 16; E-Mail: [koordinationsstelle\(at\)sgdsued.rlp.de](mailto:koordinationsstelle(at)sgdsued.rlp.de)